

Premieren

TÜR AUF TÜR ZU von Ingrid Lausund

Die Tür ist zu, the person you have called is temporarily not available.

Anneliz versteht die Welt nicht mehr. Bisher lief doch alles gut: als geschätzte Mitarbeiterin ging sie selbstverständlich ein und aus, Smalltalk und Netzwerken bewältigte sie mit Bravour – und nun muss gerade sie draußen bleiben? Sollte man denn wirklich auf sie verzichten können? Auf der Suche nach einer Erklärung ist Anneliz einer emotionalen Zerreißprobe ausgesetzt, die sie schwanken lässt zwischen Selbstzweifeln, Wut, Panik, Einsamkeit, Aufbegehren und Resignation. Neben der ausrangierten „Frau um die Fünfzig“ bevölkern noch eine leibhaftige, sprechende Tür und ein 400-Euro-Jobber, der aus Spargründen allein einen ganzen Chor verlebendigen muss, das neue Stück von Ingrid Lausund. Ein Drama, das äußerst pointiert, scharfsinnig und komisch vom Drin- und Draußensein, Dabeiseinwollen und Ausgeschlossensein erzählt. Inszenierung: Marion Schneider-Bast / Ausstattung: Dominique Muszynski / Dramaturgie: Maria Viktoria Linke | Mit: Uwe Fischer / Valerie Oberhof / Uta Krause | **Premiere: 26.09. | 06.10. | 09.10. | 27.10. |**

THREE KINGDOMS von Simon Stephens

Es ist ein waschechter Thriller, der durchaus auch im Kino oder als Fernsehserie laufen könnte: Der abgetrennte Kopf einer Frauenleiche wird an das Themseufer gespült. Die englischen Polizisten Ignatius Stone und Charlie Lee befragen Verdächtige, sichten Pornofilme, hören sich im Rotlichtmilieu um. Die Spuren führen von London über Hamburg nach Tallinn, wo sie den Kopf einer Menschenhändlerbande vermuten. In Hamburg treffen sie auf ihren Kollegen Steffen Dresner, der immer die richtigen Hinweise hat und sich bestens auskennt. Mit einem internationalen Haftbefehl ausgestattet, gelingt ihnen sogar die Festnahme eines Mordverdächtigen. Aber das Netzwerk wird immer größer, internationaler Menschenhandel und Zwangsprostitution sind lukrative Geschäfte der organisierten Kriminalität. In Tallinn schließlich, wohin er nur mit Dresner aufgebrochen ist, wird Ignatius Stone fündig. Allerdings kann er seit Tagen nicht mehr schlafen, er kann seiner Wahrnehmung schon lange nicht mehr trauen, alles wird immer alpträumhafter. Die Reise nach Osten wird zu einer Reise zu seinen eigenen Schatten. „Mein Stück sollte davon ausgehen, dass der Teufel womöglich in uns allen steckt. Dass wir unter Umständen Jahre damit verbringen, das Böse zu suchen, um am Ende festzustellen, dass wir es die ganze Zeit selbst waren. Gut und Böse haben das exakt gleiche Gesicht. Das Hinterfragen und Unterwandern moralischer Gewissheiten ist das Herz des Stücks.“ (Simon Stephens) Inszenierung: Stefan Rogge / Ausstattung: Malte Lübben / Musik: Andreas Debatin / Dramaturgie: Armin Breidenbach | Mit: Martin Maria Eschenbach / David Liske / Hildegard Maier / Christian Beppo Peters / Silvia Pfändner / Julienne Pfeil / Karlheinz Schmitt / Gotthard Sinn / Toomas Täht / Udo Rau / Patrick Schnicke | **Premiere: 27.09. | 28.09. | 05.10. | 18.10. | 24.10. |**

SANKYA nach dem Roman von Sachar Prilepin | DSE

In seinem Roman SANKYA stellt Sachar Prilepin das Lebensgefühl junger, regimiekritischer Russen in den Mittelpunkt. Ihre politischen Vorstellungen sind unkonkret; auf jeden Fall aber auf der Seite der Opposition, auf der Seite der Freiheit. Sie lieben ihr Land aber das ist nicht mehr liebenswert; und so beginnen Sie den Staat zu hassen, der es ihnen wegnimmt. SANKYA ist eine Geschichte von mitreißender Kraft, die von einer Generation erzählt, die den Turbokapitalismus und die Postmoderne satt hat, nach Werten und Orientierung sucht, jenseits der staatlichen Vorgaben. Und sie erzählt von einem Regime, dass mittels Sicherheitspolizei, gewaltsamer Einsätze auf Demonstrationen, gruseliger Verhörmethoden und willkürlicher Justiz versucht, sich vor Veränderung zu schützen. Prilepins Roman SANKYA ist in Russland einer der meist gelesenen Romane der letzten Jahre, ein Kultbuch, das mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet wurde. 2006 erschienen, machte es sofort auch außerhalb Russlands Furore, seine Übersetzung ins Deutsche ließ allerdings sechs Jahre auf sich warten. LTT-Hausregisseur Ralf Siebelt hat aus dem Roman SANKYA eine Theaterfassung für fünf junge Schauspieler extrahiert, die ausgehend von einer Identifikationsfigur in die verschiedenen Rollen des Romans temporisch und spielerisch schlüpfen. Inszenierung: Ralf Siebelt / Ausstattung: Hannah Landes / Musik: Jojo Bild / Dramaturgie: Simone Sterr | Mit: Ben Janssen / Steffen Riekers / Andreas Helgi Schmid / Patrick Seletzky / Margarita Wiesner | **Premiere: 28.09. | 04.10. | 09.10. | 18.10. |**

LEERE STADT



NEUES VON DEN NIBELUNGEN von Michael Mienso-pust sehr frei nach Friedrich Hebbel | Ein komödiantisches Trauerspiel | UA | ab 12

Wer kennt es nicht, das Nibelungenlied, die große Sage um Liebe und Macht, um Verrat und Rache? Wie kaum ein anderer Stoff beschäftigt das mittelalterliche Heldenepos die Deutschen. Und kaum ein anderer Stoff ist so oft für die Bühne adaptiert worden. Nun wird Friedrich Hebbels berühmte Tragödie „Die Nibelungen“ zum ersten Mal mit den Mitteln des Kinder- und Jugendtheaters zum Besten gegeben. Eine überraschende Verknüpfung, die einen ganz neuen, ungestellten Blick auf die scheinbar so bekannte Geschichte ermöglicht. Erzählt wird die gesamte Sage von Siegfrieds Ankunft am Hof in Worms, wo er, der unverwundbare Held, der Drachentöter und Besitzer des Nibelungenschatzes, sich in Kriemhild, die Schwester des Königs, verliebt. Um sie heiraten zu dürfen, erklärt er sich bereit, König Gunther zu helfen, die überaus starke Brunhild zur Frau zu gewinnen. Durch Siegfrieds Tarnkappe gelingt es den beiden, die unbesiegbare Königin von Isenland im Wettkampf zu schlagen. Brunhild folgt Gunther nach Worms, wo es nach der Doppelhochzeit zu einem erbitterten Streit der beiden Königinnen kommt, in dessen Verlauf Brunhild erkennt, dass sie nur durch Tricks von Siegfried besiegt wurde. Sie fordert daher Siegfrieds Tod. Durch eine List bringt Hagen von Tronje Kriemhild dazu, ihm die einzige verwundbare Stelle an Siegfrieds Körper zu verraten und tötet ihn bei einem Jagdausflug. Daraufhin fordert Kriemhild Rache, die sie viele Jahre später mit Hilfe ihres zweiten Ehemanns, dem Hunnenkönig Etzel, auch tatsächlich an ihrer gesamten Familie verbüßt.

Mit viel Witz und Feingefühl, aber ohne den nötigen Ernst zu verlieren, verwandelt der Regisseur und Autor Michael Mienso-pust die Tragödie in ein komödiantisches Trauerspiel, das sich sowohl an ein junges als auch an ein erwachsenes Publikum richtet. Inszenierung: Michael Mienso-pust / Ausstattung: Vesna Hiltmann / Musik: Christian Dähn / Dramaturgie: Susanne Schmitt | Mit: Henry Braun / Magdalena Flade / Rupert Hausner / Stefanie Klimkait / Andreas Laufer / Dimetrio-Giovanni Rupp | **Premiere: 11.10. | 17.10. | 25.10. | 26.10. | 31.10. |**

Besonderes

SPIELZEITERÖFFNUNG 2013/2014

KAPITÄNS-DINNER IN DER LTT-KOMBÜSE

Am 21. September läuft der LTT-Dampfer samt Crew erneut vom Stapel und bricht auf in ein leidenschaftliches und abwechslungsvolles Theaterjahr. Anlass genug, um gemeinsam mit Ihnen, liebes Publikum, in guter Tradition ein Fest zu feiern. Nach dem beglückenden GASTMAHL zum letzten Saison-auftritt laden wir Sie diesmal an die Tafel unserer internationalen Schiffskantine. Eine grenzüberschreitende Reise, die Sie mit szenisch-musikalischen Einlagen, Trinksprüchen und Tischgesprächen vielschichtig und vielsprachig durch die kommende (und in dieser Konstellation letzte) Spielzeit steuert. LTT ahoi!

Was Sie zum Gelingen beitragen können: Teilen Sie mit Fremden und Freunden, werfen Sie sich in Ihre beste Abendgarderobe und wagen Sie mit uns einen Blick auch über den Tellerrand hinaus. Ein Beitrag zu unserem maritimen Buffet ist Ihre Eintrittskarte: Wir freuen uns über bereits fertig zubereitete essbare Gaben aus aller Welt! Ab 21.30 Uhr bringen die LTT-Bands die Werkstatt und das LTT-Lokal zum kochen mit großartiger Live-Musik aus unterschiedlichen Stilrichtungen. Es darf natürlich getanzt werden! | **21.09. |**

LESELUST

33. Tübinger Kinder- und Jugendbuchwoche

LESELUST – kein Motto könnte treffender die Tübinger Kinder- und Jugendbuchwoche beschreiben: Kinder und Jugendliche begegnen Autoren, sie tauchen in Geschichten und andere Welten ein, versinken in Charakteren und Gestalten. Das Programm bietet dafür viele Möglichkeiten: Autorenlesungen, Buchausstellungen, Theateraufführungen, Erzählstunden und Workshops speziell für junge Leserinnen und Leser im LTT. In Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei, dem Kulturamt Tübingen, Tübinger Buchhandlungen, dem d.a.i. und dem ICFA. | **20. bis 26.10. |**

LTT-MENSASTÄNDE Jede Menge Theater, Semester-Cards & Überraschungen

Wir kommen drei Tage zu euch in die Mensen Morgenstelle & Wilhelmstraße, zwischen 11–14 Uhr könnt ihr uns mit Fragen lockern, SemesterCards kaufen, euch gerne über euren nächsten Theaterbesuch beraten oder einfach überraschen lassen. | **28.–30.10. |**

VORGESCHMACK // Eintritt frei!

Mit Literatur, Musik und Getränken erfahren Sie, was Sie bei der anstehenden Premiere erwartet. **NEUES VON DEN NIBELUNGEN: 05.10. |**

DANTONS TOD



Abendspielplan

DANTONS TOD von Georg Büchner

Vier Jahre nach Ausbruch der Französischen Revolution. Was 1789 mit dem Volksaufstand gegen die herrschende Klasse begann, hat sich zum blutigen Terrorssystem entwickelt. Die Helden des Kampfes für „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ haben sich in zwei Lager auseinanderdividiert: in die gemäßigte Fraktion um Georges Danton, die das Blutvergießen beenden will, und die Radikalen um Maximilien Robespierre, die durch konsequente Vernichtung Andersdenkender die Revolution fortführen wollen. Humanität und Fehlerbarkeit auf der einen, Unbestechlichkeit und Moralterror auf der anderen Seite. Siebelt / von Kriegstein / Bild / Sterr // Mit: Eschenbach / Pfeil / Liske / Maier / Peters / Seletzky / Sinn / Wilhelmi | **15.10. | 19.10. | Wiederaufnahme**

DAS ERDBEBEN IN CHILI

von Heinrich von Kleist | Spielfassung: Martin Kreidt

Donna Josephe Asteron und ihr Hauslehrer Jeronimo Rugera befinden sich in „zärtlichem Einverständnis“ miteinander. Als diesem unehelichen, nicht standesgemäßen Liebesbund auch noch ein Kind entspringt, ist der Zorn der Öffentlichkeit kaum zu bändigen. Den beiden Sündern wird umgehend der Prozess gemacht: Josephe soll enthauptet werden und Jeronimo muss im Gefängnis büßen. Ein gewaltiges Erdbeben aber wendet das Blatt – auf die Zerstörung folgt Rettung, innige Liebe und die Vision einer menschlichen Urgemeinschaft, die religiöser Fanatismus jedoch sogleich wieder zersprengt und in die nächste unfassbare Katastrophe treibt. Linke / Frommhold / Bechert | Mit: Liske / Pfeil / Riekers / Schiller | **02.10. | 10.10. | 13.10. | 26.10. | Wiederaufnahme**

DIE AGONIE UND DIE EKSTASE DES STEVE JOBS von Mike Daisey

Sie sind in allen Händen und alle sprechen von ihnen: die Smartphones. Unter ihnen nimmt das iPhone noch immer eine Sonderstellung ein, wie auch die Apples unter den Computern. Schließlich sind sie super design, fantastisch verarbeitet und dazu noch zuverlässig. Aber wo kommen sie her? Und was ist der Preis für die totale Vernetzung? Der US-amerikanische Autor Mike Daisey hat sein eigenes Faible für Apple zum Ausgangspunkt für einen Monolog über die Geschichte des „Stolzes der US-Ökonomie“, die Allgegenwart des Smartphones und die Arbeitsbedingungen bei Foxconn, der Herstellerfirma, genommen. Sterr / Bock | Mit: Schnicke | **25.10. | Wiederaufnahme**

LEERE STADT von Dejan Dukovski | Schnelle Stücke#4

Die zwei Brüder Gjore und Gjero treffen sich nach Jahren wieder, mitten im Krieg in einer leeren Stadt. Am nächsten Morgen wartet der sichere Tod in der Schlacht, und so kosten sie ein letztes Mal das Dasein in all seinen Facetten aus. Zwischen Wehmüt und Heiterkeit, Drogenrausch und Tiefsinn, absurder Komik und rührender Melancholie zeigt Dukovskis Stück zwei Menschen die vor dem letzten tiefen Fall noch einmal ganz hoch hinaus wollen. Eschenbach / Landes / Peters / Bock // Mit: Janssen / Wilhelmi | **12.10. | 20.10. | Wiederaufnahme**

WINTERREISE von Elfriede Jelinek

Eine Wanderung durch die Lebensthemen der österreichischen Dramatikerin, ausgehend vom gleichnamigen Liederzyklus ihres Lieblingskomponisten Franz Schubert. Jelinek verhandelt in ihrem persönlichsten Theatertext u. a. so Unterschiedliches wie die Zerstörungskraft des ungezähmten Markts, Mechanismen der kollektiven Verdrängung und die Demenzerkrankung ihres Vaters. Nordsalm / Nagorni / Hiltmann / von Holtum / Breidenbach / Krause // Mit: Liske / Pfändner / Pfeil / Seletzky / Sinn / Wilhelmi | **31.10. | Wiederaufnahme**

Kinder- und Jugendtheater

DAS NASHORN NORBERT NACKENDICK

von Michael Mienso-pust nach Michael Ende | UA | ab 6

Das Nashorn Norbert Nackendick ist ein griesgrämiger Koloss und durch sein selbstsüchtiges Verhalten macht er sich immer mehr Feinde. Die anderen Tiere schließen sich zusammen und proben den Aufstand, treten dann aber doch lieber die Flucht an. Nur der clevere Madenhacker Karlchen Klammerzehl, der weder Furcht noch Respekt vor Norbert Nackendick hat, entdeckt die schwache Stelle des Nashorns: die Eitelkeit. Mit: Mienso-pust | **25.10. | Wiederaufnahme**

FEHLER IM SYSTEM tjc (Theaterjugendclub am LTT) | inspiriert von

Aldous Huxleys Roman „Schöne neue Welt“ | UA | ab 14

Eine Welt in der Zukunft, bevölkert von angepassten, mechanisch funktionierenden Menschen. Konsum und Kastenwesen werden propagiert; Kunst, Meinungsfreiheit, Individualität sind verpönt. Inmitten dieser Genormten bemerken fünf Jugendliche, dass sie anders sind. Sind sie womöglich der Normierung entgangen? Bald ist eine rege Hetzjagd im Gange ... Ballnus / Aupperle / Schmitt / Mienso-pust | Mit: Beil / Böhrer / Bonneau / Erle / Gorenflo / Hämmerle / Jährig / Reiher / Sonne / Sauter / Schuster / Steinfort / Stief / Wagler | **09.10. | 16.10. | Wiederaufnahme**

ICH HÖRE WAS, WAS DU NICHT SIENST Gedichte von Robert

Gernhardt, vertont von Bernhard Mohl | UA | ab 6

Wie läuft man übers Wasser? Oder besteigt Regenbögen? Was macht ein Schatten in der Nacht? Und wenn die weißen Giesenhasen abends übern Rasen rasen, was dann? – Mit viel Humor hat Robert Gernhardt wunderbar herzerfrischende Tier-, Phantasie- und Lügengedichte für Kinder geschrieben, aus denen Bernhard Mohl nun mitreißende Lieder gemacht hat. Mohl / Mienso-pust | Mit: Flade / Hausner / Mohl | **23.10. | Wiederaufnahme**

MÄRCHENKRIMI von Michael Mienso-pust

| Improvisationstheater | UA | ab 6

Was passiert, wenn zum Beispiel Dornröschen nach hundert Jahren einfach weiter schläft, weil der Prinz in die falsche Kammer geführt wird, wenn der Frosch sich nicht in einen Prinzen verwandeln kann, weil der echte Froschkönig entführt wurde, oder Schneewittchen eine Allergie gegen Zwerge hat? Diese und andere Fälle löst der Märchendetektiv Rumpel-Heinz mit großem kriminalistischen Gespür. Mienso-pust / Schmidt / Schmitt | Mit: Mienso-pust | **17.10. | 19.10. | 27.10. | Wiederaufnahme**

Extras

IMPROAMSTÜCK Die Herausforderung für Theatersportler

Ein Team improvisiert zu Vorschlägen aus dem Publikum ein ganzes Theaterstück. | **05.10. |**

PEER. GLÜCKSSACHE Generationentheater Zeitsprung

Streit nach einer rasanten Achterbahnfahrt: Wie gestaltet man sein Leben, um glücklich zu sein? Verharren an einem Ort, Verbundenheit oder Unterwegs-Sein, immer auf dem Sprung? Liebe? Abenteuer? Es kommt zu einer Wette. Und plötzlich sind sie da – Peer Gynt und die anderen aus Ibsens Stück: Peers ewige Suche nach sich selbst und der Freiheit, Solveigs Liebe, Glücksspiele, Kampf um Leben und Tod – die Streithälse beobachten, spielen mit, stellen Fragen, mischen sich ein. Kröplin / Elsner | Mit: Bachnick / Beier / Beran / Boos / Celik / Gauss / Goth / Jauss / Op-penauer / Schatz / Sinzger / Steiner / Sturm / Wolf | **11.10. | Wiederaufnahme**

THEATERSPORT Garantiert improvisiert

Der Klassiker: Zwei Schauspieler-Mannschaften improvisieren um die Wette. Ohne Netz und doppelten Boden. | **22.09. | 29.09. | 20.10. | 27.10. |**

Gastspiele

50 JAHRE DIZZY KRISCH

Eröffnungskonzert der Jazz & Klassik Tage

Eine Musikergeschichte der besonderen Art! Im Oktober 1963 beginnt das musikalische Tagebuch des Tübinger Vibraphonisten Dizzy Krisch, aus dem er anlässlich seines 50-jährigen Bühnenjubiläums im Eröffnungskonzert der Jazz & Klassik Tage 2013 erzählt. Auf dieses Familienunternehmen der einstigen Jazzwunderkinder, das Krisch Junior Quartett, bis hin zum späteren Krisch Quartett richten sich Augen und Ohren im ersten Teil des Konzertes. Nach der Pause sind als Special Guests neben weiteren die Weltklasseinstrumentalisten David Gazarov (Piano) und Claus Stötter (Trompete) mit von der Partie. Mit: Dizzy Krisch, Vibraphon / Claus Krisch, Piano / Thomas Krisch, Bass / Elmar Schrepfer, Drums / Uwe Heitz, Drums / David Gazarov, Piano / Claus Stötter, Trumpet. Eine Veranstaltung von Jazz & Klassik Tage e. V., Stadt Tübingen, Fachbereich Kultur. | **12.10. |**

DIE FRAU LEBT NICHT VOM BROT ALLEIN

Gioconda Belli und Grupo Sal Duo

Die nicaraguanische Autorin Gioconda Belli („Die Bewohnte Frau“) geht mit „Grupo Sal Duo“ auf Konzertlesungs-Tournee. Belli verkörpert das Bild einer leidenschaftlichen, selbstbewussten und politisch engagierten Frau. Ihr Repertoire erotischer und politischer Gedichte erweitert sie um den neuen Gedichtband „Davor, die Jugend“. In diesem schreibt sie über den Verlust der Jugend, über Abschiede und die Endlichkeit des Seins. Im Wechselspiel mit der Musik von „Grupo Sal Duo“ entsteht eine Konzertlesung der besonderen Art. Sprecherin des deutschen Textes: Schauspielerin Brigitte Karner. | **22.10. |**

EINE BUNTE WELT – WELTMUSIK FÜR KINDER

mit Unmada Manfred Kindel

„Wamo wamo wambarek“ schallt es melodisch, und die Kinder, die hier zu kleinen melanesischen Sprachschülern werden, untermalen mit Händen und Füßen den Gesang. Aus kleinen Sängern, die auch die Lieder der Menschen jenseits ihres Horizonts singen, werden Weltbürger, die eine bunte kulturelle Vielfalt als Bereicherung ansehen. Auf einer musikalischen Weltreise durch alle fünf Kontinente singt Unmada mit Kleinen und Großen Lieder und erzählt anhand von exotischen Instrumenten und anderen Mitbringenseln von seinen Reisen Geschichten aus West-Papua, Venezuela und Nordamerika, aus Indien, Nigeria, Japan und Australien. Nicht nur die Stimmbänder werden hier gefordert: Trommeln und Tanzen gehören natürlich dazu. Dauer: circa 1 Stunde / Altersempfehlung: 4–12 Jahre, für die ganze Familie | **12.10. |**

FOAIE VERDE

Feurige Musik der Sinti und Roma | Jazz & Klassik Tage

In der Tradition wilder, virtuoser Romamusik spielt das Ensemble „Foaie Verde“ Gypsy-Stücke aus den Balkanländern auf zwei Geigen, Akkordeon, Gitarre und Kontrabass. Eine Sängerin singt traditionelle Lieder, mal feurig temperamentvoll tanzend, mal elegisch und melancholisch. Mit: Sebastian Klein, Geige / Felix Borel, Geige / Frank Wekenmann, Gitarre / Vladimir Trenin, Akkordeon / Veit Hübner, Bass / Katalin Horváth, Gesang | **13.10. |**

IMPROVISATIONEN MIT SILVIA PFÄNDNER & RAINER

TEMPEL Jazz & Klassik Tage

Schwer zu beschreiben: Ein Liederabend ohne Lieder, Stücke ohne Abläufe, Musik ohne Etikett. Sicher jedoch Musik. Unkonventionell, ohne sich der Form zu verweigern. Experimentell in dem Sinn, dass auch das Geräusch und der Schatten der Klänge als musikalische Elemente verstanden werden. Silvia Pfändner, Stimme / Rainer Tempel, Klavier | **15.10. |**

IM TRAUM IST MIR HELLER 25 Jahre JONTEF

Zum 25-jährigen Jubiläum der Gruppe nimmt „Jontef“ das Programm aus dem Jahre 2003 wieder auf. „Im Traum ist mir heller“ erzählt mit Musik, Liedern und Texten von Stationen aus dem Leben des Samuel Singer, von einem Schicksal, das stellvertretend für viele andere steht. Wie die Presse urteilt: „Ohne großen technischen Aufwand, nur durch Wort und Musik und die virtuose Beherrschung der Instrumente erweckt Jontef die überschäumende Lebensfreude, den augenzwinkernden Humor und die Melancholie der Welt des Stetls wieder zum Leben.“ „Jontef“ ist die einzige Klezmer-Gruppe in Deutschland, die in dieser Weise Wort und Musik verbindet. | **23.10. |**

JAZZ FOR KIDS

mit Ruth Sabadino und Martin Johnson | Jazz & Klassik Tage

„Jazz for kids“ nimmt die kleinen Zuhörer musikalisch an die Hand und zeigt ihnen, wie spannend und lustig es in der Welt des Jazz zugeht. Da werden Geheimsprachen verraten, mit denen sich Jazzmusiker auf der Bühne unterhalten. Alle möglichen Instrumente erklingen. Kann man eigentlich auch auf einem Kontrabass Lieder spielen? Wenn dann noch Wicki um die Ecke kommt und sich mit Pippi Langstrumpf am Saxophon, Kontrabass, Klavier und Schlagzeug zu schaffen macht, lässt sich garantiert jedes Kind zum Mitmachen begeistern. Wer möchte da nicht zuhören und lauschen, ob er nicht ein Teil des Ganzen wird? Mit: Ruth Sabadino, Saxophon, Gesang, Moderation / Martin Johnson, Piano, Moderation / Kurt Holzkämper, Kontrabass / Christoph Sabadino, Schlagzeug. Eine Veranstaltung vom Jazzclub Tübingen. | **13.10. | Eintritt frei!**

KALLATON – FINNISH-HUNGARIAN FOLK FUSION

Jazz & Klassik Tage

Kallaton ist die Fusion finnischer, ungarischer und anderer, zeitloser finno-ugrischer Volksmusik, von den Weiten der sibirischen Steppe bis zur ungarischen Pusztas und den finnischen Wäldern. Die wunderschönen Stimmen von Katalin Horváth und Laura Ryhänen erzählen die Geschichten aus einer längst vergangenen Zeit und Welt. Mit: Katalin Horváth, Gesang / Laura Ryhänen, Gesang / Mikko Kuisma, Geige / Andrej Mouline, Bajon / James Geier, Gitarre / Florian Dohrmann, Kontrabass | **17.10. |**

ZIRKUS-BENEFIZ-GALA von Jugendlichen für Jugendliche

Die Zirkus-Benefiz-Gala wird organisiert von zwei Jugend-Artistinnen aus dem Zirkus Zambaoni. Zusammen mit engagierten Jugend-Artisten aus ganz Deutschland entsteht ein buntes Programm, das zu Gunsten des Fördervereins für Krebskranke Kinder Tübingen e.V. aufgeführt wird. Das gesamte Projekt basiert auf sozialer und ehrenamtlicher Arbeit. Wir setzen auf Ihre Unterstützung! | **06.10. |**



Landestheater Tübingen

www.landestheater-tuebingen.de

LTT-KASSE:

Tel: 0 70 71–9 31 31 49 | kasse@landestheater-tuebingen.de
Vorverkauf Öffnungszeiten: Di – Fr 14⁰⁰–19⁰⁰ | Sa 10⁰⁰–13⁰⁰
Alle Vorverkaufsstellen für das Kulturticket NeckarAlb finden Sie im Internet unter:
www.landestheater-tuebingen.de/vvk-stellen

ABOBÜRO:

Tel: 0 70 71–15 92 17 | abo@landestheater-tuebingen.de
Öffnungszeiten: Di & Fr 10⁰⁰–13⁰⁰ | Mi & Do 14⁰⁰–18⁰⁰

ZENTRALE: Eberhardstr. 6, 72072 Tübingen

Tel: 0 70 71–15 92 0 | Fax: 0 70 71–15 92 70
www.landestheater-tuebingen.de

PREISE LTT-EIGENE PRODUKTIONEN:

GROSSER SAAL	20 € / 17 € / 13 €
WERKSTATT	17 €
LTT-OBEN, FOYER u. a.	13 €
(Ermäßigungen jeweils 50 %)	

PREISE KINDER- UND JUGENDTHEATER:

WERKSTATT/LTT-OBEN	Erwachsene 10 €
	Kinder/Jugendliche 5 €
	Gruppen (ab 10 Pers.) 4,50 €
	Musikzuschlag 1,50 €

GROSSER SAAL (bis 18 Uhr)	Erwachsene 11,50 €
	Kinder/Jugendliche 6,50 €
	Gruppen (ab 10 Pers.) 6 €

Vorstellungen ab 19 Uhr: Preise wie Erwachsenentheater
Familienermäßigung im KJT: Jedes zahlende Kind kann einen Erwachsenen zum ermäßigten Eintrittspreis mitnehmen!

FAMILIENTAG-Ermäßigung:	
Alle über 18 Jahre:	8 €
Alle unter 18 Jahre:	3 €

IN ALLEN SPIELSTÄTTEN:

Premierzuschlag	2 €
KJT-Premierzuschlag	1,50 €
Gruppenermäßigung (ab 10 Personen)	10%

Die Eintrittskarten gelten vier Stunden vor Vorstellungsbeginn für die Hinfahrt und bis Betriebschluss für die Rückfahrt als Naldo-Tickets. Der Kartenvorverkauf beginnt jeweils einen Kalendermonat vor dem Vorstellungstag. Karten sind vom Umtausch und von der Rückgabe ausgeschlossen. Beschränkter Freiverkauf bei Abovorstellungen; unbeschränkter Freiverkauf bei allen anderen Vorstellungen. Theatergutscheine sind an der Kasse in beliebiger Höhe erhältlich. Theatersport- und Gastspielpreise auf Anfrage.

DIE CARDS:

Sie bezahlen einmalig einen Betrag und erhalten dafür bei allen LTT-Abendspielfest-Veranstaltungen 50% Ermäßigung (Gastspiele und Sonderveranstaltungen sind ausgenommen):

TheaterCard	30 €
BonusCard	15 €
Schüler, Arbeitslose, Schwerbehinderte bekommen mit der BonusCard noch einmal 50% auf die ermäßigten Eintrittspreise.	
SemesterCard	10 €
Studierende erhalten mit der SemesterCard noch einmal 50% auf die ermäßigten Preise.	

Mehr Infos unter www.landestheater-tuebingen.de

IMPRESSUM: Herausgeber: Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen | Intendantin: Simone Sterr | Verwaltungsdirektor: Thomas Heskia | Redaktion: Dramaturgie, KJT, KBB | Satz & Gestaltung: baumundev.de